Übungen Kommunikationssysteme		
Kapitel 5:		
Netzsoftware Teil 2: Transportprotokolle im Internet		
Prof. Dr. Jürgen Anders		
Erläuterung:		
 nur eine Antwort ist richtig (single choice) eine oder mehrere Antworten können richtig sein (mulitple choice) 		
Thema: Transport Control Protocol TCP/User Datagramm Protokoll UDP		
Frage 5.1		
TCP ist		
 unzuverlässig verbindungslos verbindungsorientiert zuverlässig 		
Frage 5.2		
 unzuverlässig verbindungslos verbindungsorientiert zuverlässig 		
Frage 5.3		
Fine TCD Verhindung wird als "virtuelle Verhindung" hezeichnet. Was hedeutet das?		

Eine TCP-Verbindung wird als "virtuelle Verbindung" bezeichnet. Was bedeutet das?

Die TCP-Mechanismen sorgen dafür, dass der Eindruck einer stehenden Verbindung
entsteht, obwohl die Pakete mittels IP verbindungslos übertragen werden.
Durch den TCP-Verbindungsaufbau wird der genaue Weg über die Zwischenstationer
festgelegt, der für alle Pakete der TCP-Verbindung der gleiche ist.
Durch die virtuelle Verbindung werden alle Router exklusiv für die beiden
Kommunikationspartner reserviert und Pakete von anderen Hosts verworfen.

Frage 5.4 Was wird durch TCP garantiert? ☐ fehlerfreie Datenübertragung ☐ kein Paket muss mehr als einmal geschickt werden □ keine vertauschten Datenpakete ☐ kürzeste Route beim Transport des Pakets Frage 5.5 Welche Zeitdauer beschreibt die Round Trip Time (RTT) bei TCP? Das ist die Zeit, die... ... den optimalen Wert für einen minimalen Retransmissions-Timer darstellt. ☐ ... die Bestätigung vom Empfänger zum Sender benötigt. ☐ ... ein Datenpaket vom Sender zum Empfänger benötigt. ... ein Datenpaket vom Sender zum Empfänger und die darauffolgende Bestätigung benötigt. Frage 5.6 Warum nennt man diesen Mechanismus adaptive Retransmission? Weil der Wert des Retransmissions-Timers kontinuierlich angepasst wird. o Weil die Anzahl der notwendigen Neuübertragungen für eine Anpassung des Retransmissions-Timers sorgt. o Weil die Retransmission an die kleinste Bandbreite auf der Route zum Ziel angepasst wird. Frage 5.7

Was geschieht, wenn der Retransmission-Timer zu lang eingestellt ist?

Retransmissionen werden später ausgelöst als nötig.

Verzögerung eintritt.

☐ Es gibt mehr Retransmissionen als nötig.

☐ Die Quittungen brauchen länger, bis sie beim Sender ankommen.

☐ Die durchschnittliche Übertragungsrate sinkt, da bei Paketverlusten eine zusätzliche

Frage 5.8

Was bedeutet die Fenstergröße im TCP-Header?

- O Die Fenstergröße entspricht der Größe des freien Puffers beim Empfänger.
- o Die Fenstergröße entspricht der Länge der zu versendenden Nachricht.
- o Die Fenstergröße ist die maximale Segmentgröße der TCP-Verbindung.

Frage 5.9

Welches Maß dient TCP zur Erkennung von Überlastsituationen auf den Zwischensystemen?

- o Es wird kein Maß benötigt; die Router informieren den Sender über zu hohe Last.
- o die Anzahl der verloren gegangenen Segmente
- o die Fenstergröße
- o die Round Trip Time

Frage 5.10

Was gehört zum Ablauf des Slow-Start-Algorithmus?

Die Fenstergröße des Senders wird exponentiell erhöht.
Nach dem Auftreten von Paketverlusten wird die Fenstergröße halbiert 📁
Sobald Retransmissionen notwendig werden, wird die Fenstergröße nicht weiter
erhöht.
Sobald der Empfänger ein leeres Fenster meldet (Fenstergröße 0), wird die Erhöhung unterbrochen.
Verbindungen werden mit kleiner Fenstergröße gestartet.

Frage 5.11

Der Nagle-Algorithmus dient zur Einschränkung des Overheads beim Senden. Wie wird dies erreicht?

- (Anstatt Quittungen für empfangene Pakete zu versenden, werden verloren gegangene Pakete explizit neu angefordert.)
- (Pakete werden nicht mehr einzeln quittiert, sondern immer mehrere Pakete auf (einmal.)
- Quittungen werden gemeinsam mit Nutzdaten (Rückantwort an den Sender)
 Übermittelt)

Frage 5.12

Woraus setzt sich eine Socket-Nummer zusammen?

- o IP-Adresse und Port des Rechners
- o IP-Adresse und Port des Rechners sowie Ziel-Port
- o Quell-IP und Ziel-IP

Frage 5.13

Welche Informationen benötigt man um eine TCP-Verbindung eindeutig zu identifizieren?

- o Sender-IP und Empfänger-IP
- o Sender-Port und Empfänger-Port
- Sender-Socket und Empfänger-Socket

Frage 5.14

Warum wird der TCP-Handshake zum Verbindungsaufbau durchgeführt?

- Um die Router auf dem Pfad zwischen den Kommunikationspartnern über die Reservierung der Leitungen zu informieren.
- o Um notwendige Parameter für die zuverlässige Übertragung auszutauschen.
- o Um sich über die genaue Route der zu übertragenden Pakete abzustimmen.

Frage 5.15

Wodurch unterscheiden sich die Handshakes für Verbindungs-Aufbau und -Abbau?

□ Beim Verbindungsabbau gibt es bis zu 4 Nachrichten, nicht nur 3.
 □ Beim Verbindungsabbau werden die Sequenznummer abwärts gezählt.
 □ Es kommt das FIN-Flag statt dem SYN-Flag zum Einsatz.
 □ Nur beim Verbindungsaufbau wird das ACK-Flag verwendet.

Frage 5.16

Wie werden die Sequenznummern aufeinanderfolgender Pakete innerhalb einer Verbindung bestimmt?

- o Ein Sequenznummern-Zähler wird jede Mikrosekunde um 1 erhöht, bei Paketversand liest TCP aus dem Zähler die Sequenznummer aus.
- o Sequenznummern aufeinanderfolgender TCP-Pakete werden einfach hochgezählt (1, 2, 3, ...)
- o Zur Sequenznummer eines Pakets wird die Anzahl der übertragenen Bytes (+1) addiert um die Sequenznummer des nächsten Pakets zu erhalten.

Frage 5.17

Wo wird in der Praxis UDP eingesetzt?

Media Streaming
Onlinespiele
sicherheitskritische Daten wie Messwerte und Zählerstände von Kraftwerken

Frage 5.18

UDP wird im Gegensatz zu TCP als "leichtgewichtiges Protokoll" angesehen. Warum ist das so?

Andere Kommunikationsvorgänge werden verdrängt, weil UDP eine höhere Priorität
hat.
Der Overhead ist gering.

- ☐ Es gibt keine Retransmission wie bei TCP.
- ☐ Es gibt keinen Verbindungsaufbau und -Abbau.

Thema: Absicherung auf der Transportschicht Frage 5.19 Zur Verschlüsselung der TCP Pakete wird welches Protokoll verwendet? O (HTTPS) O (PGP) O (SSL/TLS)

Frage 5.20

(Welche Verschlüsselungsmethode wird der sicheren Transportschicht verwendet?)

- Caesar Verschlüsselung
- asymmetrische Verschlüsselung
- semantische Verschlüsselung
- symmetrische Verschlüsselung
- syntaktische Verschlüsselung